



Versiegelung und Ruhesetzung in Nordost

Dem Gottesdienst legte Apostel Hoyer das Bibelwort aus 1. Samuel 25,6 zugrunde: „...er sandte zehn seiner Leute aus und sprach zu ihnen: Geht hinauf nach Karmel und wenn ihr zu Nabal kommt, so grüßt ihn freundlich in meinem Namen.“

Von Nabal heißt es in 1. Samuel 25,3, dass er roh und boshaft war. „Auch uns sind schon solche Menschen begegnet“, führte der Apostel aus. „Auch diesen Menschen wollen wir freundlich begegnen“, war der Rat des Apostels.

Friedensgebet christlicher Kirchen

Seit 2004 ruft der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) alle christlichen Kirchen dazu auf, jährlich den 21. September zu einem Tag des Gebets für den Frieden zu machen. Als neuapostolische Christen schließen wir uns diesem Aufruf an. Nach Verlesen des Bibelworts und dem Chorvortrag bereitete der Apostel die Gemeinde auf das gemeinsame Gebet vor.

In einem besonderen Friedensgebet betete der Apostel für den Frieden in der Welt. Dabei gedachte er der verfolgten Christen und aller Menschen, die unter Kriegen und Friedlosigkeit leiden, aber auch um den persönlichen Frieden, den Frieden in der Familie und in der Gemeinde:

Heilige Versiegelung und Ruhesetzung

Nachdem die Gemeinde das „Unser Vater“ gebetet hatte und die Sündenvergebung ausgesprochen wurde, lud der Apostel zwei Kinder mit ihren Eltern an den Altar ein. Die beiden Kinder aus der Gemeinde Essen-Freienbruch empfangen das Sakrament der Heiligen Versiegelung durch den Apostel. Als Versiegelungsgedanke erinnerte Apostel Hoyer daran, dass niemand anderes als die Eltern die Grundlagen des Glaubens und des Betens in die Herzen der Kinder legen könne.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls rief der Apostel Ulrich Obermanns an den Altar, der nach 28 Jahren als Diakon in der Gemeinde Essen-Nordost nach Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren in den Ruhestand versetzt werden sollte. Besonders erwähnte der Apostel, dass

Diakon Obermanns alle Jahre treu zu seinem „Ja“ zu Gott, zum Apostel und zur Neuapostolischen Kirche gestanden habe.

Nach dem Gottesdienst nutzten viele Teilnehmer die familiäre Atmosphäre, um sich persönlich von Apostel Hoyer zu verabschieden und dem Diakon in Ruhe Segenswünsche auszusprechen.

24. September 2015

Text: Udo Paul

Fotos: Peter Prengel

